

# C HRONIK DES 1.ESV-STRASSGANG

Erzählungen zufolge wurde schon zur Jahrhundertwende auf den Teichen in Strassgang Eis geschossen.

Am Ende des Winters gab man die Eisstöcke in die Scheune des Landwirtes Andreas Linhart vulgo „Spari“ zur Aufbewahrung.

Als im Jahre 1909 das Wirtschaftsgebäude abbrannte, wurden auch die eingestellten Eisstöcke ein Raub der Flammen. Da die Beschaffung von neuen Eisstöcken in der damaligen Zeit nicht so einfach wie heute war, und einige Jahre darauf der erste Weltkrieg (1914 bis 1918) ausbrach, vergaß man in Strassgang auf das Eisschießen.

Anfang der zwanziger Jahre kamen aus Fürstenfeld 3 junge Männer als Schlosser und Dreher zur Maschinenfabrik Sautner, das spätere Betriebsgelände der Baufirma „STUAG“ und jetzige Heimstätte der Firma „Felbermayr“, nach Strassgang. Es waren dies Franz Graf, Johann Gutmann, und August Jesch. Franz Graf und Johann Gutmann hatten in Fürstenfeld schon Eis geschossen und kamen daher auch über diesen Sport im ehemaligen Gasthaus „Scheweder“, mit den Herrn Walter Gottinger und Josef Schönauer aus Gedersberg ins Gespräch. Herr Gottinger, der schon früher diesen Sport ausgeübt hatte, besaß noch einige alte Eisstöcke, die sich Franz Graf und Johann Gutmann ausborgten und nach Strassgang brachten.

Da der wiedererstandene Eisstocksport bei den jungen Burschen in Strassgang großen Anklang fand, wurden von den Gebrüder „Jausner“ neue Eisstöcke erzeugt. Immer mehr junge Männer übten diesen wieder zum Leben erweckten Sport von nun an aus.

Am 4. Jänner 1930 wurde der I. Eisschützenclub - Strassgang gegründet.

Das Proponentenkomitee bestand aus den Herrn:

Vinzenz Sbatky, Herbert Gottinger, Anton Kiefer, Johann Hammer, Johann Jausner und dem Gastwirt Johann Scheweder, der auch zum ersten Obmann gewählt wurde. Zu dessen Stellvertreter wurde Herr Johann Hammer gewählt.

Da es zur damaligen Zeit noch sehr wenige Eisschützen-Vereine gab, führte man in den folgenden Jahren im eigenen Verein mehrere Knödelschießen durch.

Als im Jahre 1930 gleich nach der Gründung 17 junge Burschen dem Eisschützen-Club als Mitglieder beitraten, wurde mit dem ESV Baierdorf-Bründl das erste größere Knödelschießen ausgetragen. Die Ehre, das Essen, gewann Strassgang mit 3:1 und die dazu gehörenden Getränke mit 2:0.

In den folgenden Jahren wurden mit dem mittlerweile gerundeten ESV-Wagram, welcher von Herrn Holzer als Obmann geführt wurde, einige Knödelschießen ausgetragen.

Nach der Gründung des Landesverbandes fand am 28. Jänner 1934 in St. Peter bei Graz die erste Landesmeisterschaft in Form eines Spangerl-Schießens statt.

Unser Verein nahm mit den Schützen Josef Jausner, Franz Graf, Johann Kahr und Anton Meixner teil und belegte mit 36 Punkten unter 36 Mannschaften den ausgezeichneten 3. Platz.

Bei der alpenländischen Meisterschaft im Jahre 1935, welche in Weiz ausgetragen wurde, konnte unser Verein unter 82 Mannschaften den guten 22. Platz erringen. Ein Jahr darauf errangen die Herrn in St. Ruprecht/Raab. bei der Landesmeisterschaft den 6. Platz.

Bei der darauf folgenden Staatsmeisterschaft, die am Grazer Hilmteich ausgetragen wurde, belegte unsere Mannschaft unter 79 Teilnehmern den 12. Rang. Im Zielbewerb konnten durch die Herrn Josef Jausner der 2. Platz, und Franz Gahr der 4. Platz belegt werden.

In den Jahren während des 2. Welt Krieges trug man sehr wenige Bewerbe aus. Erst nach 1945 nahm unser Verein wieder an diversen Bezirks-, Landes- und sonstigen Meisterschaften teil, und konnte wiederum sehr schöne Erfolge erzielen. In dieser Zeit war es vor allem unser Zielschütze Josef Radl, welcher im Jahre 1953 bei der Landesmeisterschaft den 1. Platz und im Jahr darauf bei der Staatsmeisterschaft den 4. Platz im Zielbewerb erringen konnte.

Auch in organisatorischer Hinsicht leistete der Verein in diesen Jahren unter der Führung von Franz Gahr und Anton Meixner, hervorragendes. Die Austragungen von Bezirks- und Landesmeisterschaften, sowie einer Bundesmeisterschaft wurden vorbildlich über die Bühne gebracht.

Seit 1937 wird eine Klubmeisterschaft ausgetragen, die bis zum heutigen Tag unter den Vereinsmitgliedern großen Anklang findet.

1986 gelang es Herrn Karl Fruhmann eine schlagkräftige Jugendmannschaft, die bis 1992 sehr gute Erfolge (Bezirksmeister, Meister der Kreisklasse und Unterliga, sowie 4. und 6. bei Landesmeisterschaften) feierte, hervorzubringen. Die Schützen Thomas Maier und Norbert Maier im Zielbewerb und Rene Stenzenberger im Weitenbewerb konnten sogar bis zur Staatsmeisterschaft vordringen.

Bei der Landesmeisterschaft 2001 gewann unser Kassier Kleinförchner Erich den Zielbewerb der Senioren Ü50 mit 130 Punkten.

Der I.ESV-Strassgang nimmt alljährlich in der allgemeinen Klasse Herren und in der Seniorenklasse an diversen Sommer und Wintermeisterschaften mit wechselnden Erfolgen teil. Bei von Nachbarvereinen ausgeschriebenen verschiedenen Turnieren, sowie auch beim Sommercup des Bezirksverbandes, wurden Plätze von 3 bis 7 belegt, und dadurch ein weiterer Weg in die Zukunft gesetzt.

Den Verein, der nun 90 Jahre besteht, führten seit der Gründung:

Bis 1931 Hans Scheweder und Johann Hammer.

In der Zeit von 1931 bis 1935 lenkten Josef Jausner und Franz Graf die Geschicke des Vereines.

Im Jahre 1936 übernahmen den Verein Franz Gahr und Franz Mayer, welche die Obmannschaft bis zum Jahre 1954 innehatten.

1955 bis 1964 waren Franz Gahr und Anton Meixner an der Spitze des Vereines.

Ab 1965 wurde der Verein von Anton Meixner, Hannes Jacomini und Hubert Jausner geführt. Im Jahre 1980 legte Anton Meixner seine Funktion als Obmann zurück

Bis zum Jahre 1986 wurde der Verein von Hubert Jausner sowie Hannes Jacomini und Josef Orthacker als seine Stellvertreter gelenkt.

Seit 1986 sind Karl Fruhmann mit seinen Stellvertretern Hubert Jausner und Josef Orthacker für das Wohl des Vereines verantwortlich.

Leider hat der I.ESV-Strassgang seit der Übernahme des Bades durch die „Grazer Stadtwerke“ seine sportliche Heimat verloren, und somit derzeit keine eigene Sportstätte zur Verfügung. Unser Dank gilt den Vereinen Graz-Süd, ASKÖ Seiersberg und Strassgang-Bad (seit 1999) auf deren Anlagen wir unseren Stocksport weiterführen konnten.

Anlässlich unseres 70-jährigen Bestehens wurde am 25. März 2000 ein Jubiläumsturnier in der neu errichteten Stocksporthalle des ASKÖ-Seiersberg, mit 17 Mannschaften, und riesigem Erfolg durchgeführt. Den Sieg konnte der ESV-Windorf für sich verbuchen.

Im Oktober 2004 wurde unser Verein anlässlich einer Feier in Kapfenberg zum 75-Jahre-Jubiläum vom IFE geehrt.

Am 28. März 2015 wurde anlässlich des 85-jährigen Bestehens ein Turnier in der Stocksporthalle Neuseiersberg veranstaltet.

Abschließend möchte der Vorstand jenen Dank zu sagen, welche über 9 Jahrzehnte hindurch den Verein geführt, sportlich und finanziell unterstützt und somit am Leben erhalten haben. Mit der Bitte, dies weiterhin zu tun, damit eine immerwährende Existenz des Vereines gewährleistet ist.

**„Stock Heil“**